



Oberstufen- Information

Stand: September 2017



Der Deutsche
Schulpreis
Hauptpreisträger



unesco-projekt-schulen



Organisation der
Vereinten Nationen für
Bildung, Wissenschaft,
Kultur und Kommunikation



Anne-Frank-Schule
Bargteheide
Mitglied des Netzwerks der
UNESCO-Projektschulen

Versetzungen

Voraussetzung für den Zugang in die Einführungsphase:

- Versetzung aus Gemeinschaftsschule oder Gymnasium
 - Kein Wechsel des WP I nach der 8. Jahrgangsstufe

oder:

- Mittlerer Schulabschluss mit Übergangsberechtigung (Schnitt mindestens 3,0 und höchstens einmal die Note „5“ auf R-Niveau)

Die Aufnahme aus anderen Schulen erfolgt nach Notenschnitt, soweit Plätze vorhanden.

Versetzung nach Q1 und Q2:

- Versetzung nach Q1, wenn die Leistungen mindestens ausreichend sind oder in höchstens einem Fach mangelhaft oder durch Beschluss der Klassenkonferenz
- Versetzung in das 3. Halbjahr der Qualifikationsphase (Q2.1), wenn die Bedingungen für die Zulassung zum Abitur erreichbar sind

Der Rücktritt um eine Jahrgangsstufe ist einmal möglich.

Aufgabenfelder:

- 1. Aufgabenfeld: Deutsch, Fremdsprachen, Kunst, Musik, Darstellendes Spiel
- 2. Aufgabenfeld: Geschichte, Geographie, WiPo, Religion, Philosophie
- 3. Aufgabenfeld: Mathematik, Naturwissenschaften, Informatik
- Ohne Aufgabenfeld: Sport

Kernfächer:

- Deutsch
- Mathematik
- Englisch

Profile an der AFS:

Die Profile werden von der Schulleiterin nach Anhörung der Lehrkräfte-Konferenz und der Schulkonferenz festgelegt. Derzeit gibt es folgende Profile:

- Naturwissenschaftliches Profil mit Profil gebendem Fach Biologie
- Gesellschaftswissenschaftliches Profil mit Profil gebendem Fach Geschichte (Europa-Profil)
- Sportprofil
- Ästhetisches Profil mit den Profil gebenden Fächern Kunst bzw. Musik

Profilfächer:

- Gemeinsame thematische Ausrichtung, Fächer verbindender Unterricht
- Profil gebendes Fach: Möglich ist jedes als Abiturprüfungsfach zugelassene Fach, das auf erhöhtem Anforderungsniveau unterrichtet wird (**an der AFS**: Biologie, Geschichte, Sport, Kunst, Musik)
- Mindestens zwei weitere Profil ergänzende Fächer
- Festlegung der Profil ergänzenden Fächer für mindestens ein Halbjahr

Profilwahl:

- Zu Beginn der Einführungsphase
- Wechsel zum Ende des ersten Halbjahres möglich
- Kein Anspruch auf ein bestimmtes Profil

Seminar:

- Seminare werden in zwei Halbjahren mit insgesamt 2 Jahreswochenstunden eingerichtet
- Inhalt: Fachübergreifende und Fächer verbindende Aufgabenstellungen, Einübung von Methoden, verschiedenen Arbeitsformen und Verfahren der Präsentation.

Besondere Lernleistung:

- Jahres- oder Seminararbeit
- Ergebnis eines umfassenden Projekts oder Praktikums
- Beitrag aus einem von den Bundesländern geförderten Wettbewerb
- Die Besondere Lernleistung muss schriftlich dokumentiert und in einem Kolloquium vertreten werden
- Ergebnis kann entweder als Wahlkurs oder als Prüfungsfach in die Abiturwertung eingebracht werden

Unterrichtsverpflichtung:

- Mindestens insgesamt **97** Wochenstunden in der Einführungs- und der Qualifikationsphase
- Mindestens **30** Stunden in Q2.1 und Q2.2
- Unterricht im Klassenverband. Ausnahmen sind bei Fremdsprachen, im musischen Bereich und in den Naturwissenschaften möglich
- Kernfächer, Profil gebende Fächer, Geschichte und Sport werden durchgehend unterrichtet.

Zusätzlich in der Einführungsphase:

- Zwei Naturwissenschaften
- Eine weitere Fremdsprache (ggf. neu beginnend)
- Kunst / Musik / Darstellendes Spiel
- Geographie
- Wirtschaft - Politik (WiPo)
- Religion oder Philosophie

Zusätzlich in der Qualifikationsphase:

- Zwei Naturwissenschaften oder eine Naturwissenschaft und die zweite Fremdsprache. (Achtung: die neu beginnende Fremdsprache muss auf jeden Fall bis zum Abitur durchgehend belegt werden!)
- Zwei der Fächer Geographie, WiPo, Religion oder Philosophie
- Kunst / Musik / Darstellendes Spiel
- Für die einzelnen Profile gibt es zusätzliche Belegpflichten (s. folgende Seiten)

Leistungsbewertung:

- In jedem Schuljahr mindestens 28 Leistungsnachweise von i.d.R. 90 Minuten bzw. gleichwertige Leistungen, davon
 - mindestens 20 Klassenarbeiten in der Einführungsphase,
 - mindestens 17 Klassenarbeiten im ersten Jahr der Qualifikationsphase.Im zweiten Jahr der Qualifikationsphase werden wegen des Abiturs nur 18 Leistungsnachweise, davon 15 Klassenarbeiten, verlangt.

Den Klassenarbeiten gleichwertige Leistungen:

- Schriftliche Hausarbeit
- Projekte, auch experimentelle Arbeiten in den Naturwissenschaften
- Referate
- Mündliche Prüfung
- Andere Präsentationen

Abiturprüfungsfächer:

- Wahlweise vier oder fünf Prüfungen in verschiedenen Fächern
- Schriftliche Prüfungen in zwei der Kernfächer und im Profil gebenden Fach
- Im vierten Prüfungsfach: wahlweise eine mündliche Prüfung oder eine Präsentationsprüfung
- Im fünften Prüfungsfach: mündliche Prüfung oder Einbringen einer Besonderen Lernleistung
- Aus jedem Aufgabenfeld ein Prüfungsfach, das durchgängig seit Beginn der Einführungsphase belegt wurde
- Kernfächer können nur erstes und zweites Prüfungsfach sein.

Ermittlung der Gesamtqualifikation:

- Summe aus 36 Halbjahresleistungen der Qualifikationsphase, darunter
 - Alle Semesternoten der Abiturfächer
 - alle Semesternoten des nicht als Abiturfach gewählten Kernfachs
- Außerdem müssen dabei sein
- vier Ergebnisse aus Naturwissenschaften
 - vier Ergebnisse aus den Profil ergänzenden Fächern (siehe folgende Seiten)
 - ein Ergebnis aus Kunst oder Musik oder Darstellendem Spiel
 - zwei Ergebnisse der neu begonnenen Fremdsprache aus Q2.1 und Q2.2
 - zwei Ergebnisse Geschichte
 - zwei Ergebnisse Geographie oder Wirtschaft/Politik
 - zwei Ergebnisse Religion oder Philosophie
 - Bis zur Zahl 36 weitere Ergebnisse der Qualifikationsphase nach Wahl, höchstens drei Sportkurse

Im Schnitt müssen 5 Punkte, in 29 der 36 Kurse *mindestens* 5 Punkte erreicht werden.

Gesamtqualifikation Block II (Abiturprüfung)

- 100 Punkte aus den fünf Prüfungsfächern in vierfacher Wertung (oder aus vier Prüfungsfächern in fünffacher Wertung)
- In mindestens 3 (2) Prüfungsfächern mindestens 5 Punkte
- Bei schriftlicher und mündlicher Prüfung in einem Fach zählt die schriftliche Prüfung doppelt

Europa-Profil

Semester	Profil begl. Fach 1 + <u>Thema</u>	Profil gebendes Fach: Geschichte + <u>Thema</u>	Profil begl. Fach 2 + <u>Thema</u>	Seminarfach + Thema
E1: Europa und die Welt	WiPo: „Die Welt in <u>Europa</u> “ Zusammenleben verschiedener Kulturen in europ. Großstädten	<u>Kulturkontakte:</u> Konfrontation, Abgrenzung oder Integration?	Erdkunde: <u>Geofaktoren:</u> Klima, Wasser, Boden im Globalen Wandel	
E2: Europa im Wandel	WiPo: <u>Zukunft der Arbeit</u>	<u>Geschichte und Gesellschaft</u> – Kontinuität oder stetiger Wandel?	Erdkunde: <u>Raumnutzung und -konflikte</u> in Me- tropolen und im Stadt-Land- Kontinuum	
Q1.1: Wofür steht Europa?	Philosophie: <u>Erkenntnistheorie</u> Aufklärungs- Philosophie Kant	<u>Die Menschenrechte aus universal- historischer Perspektive</u> – angeboren, egalitär, unteilbar und universell?	Erdkunde: <u>Wirtschaftsräume im Wandel</u>	Menschen- rechte am aktuellen Beispiel
Q1.2: Europa – Nation der Nationen	WiPo: <u>Nationale Interessen in Europa</u>	<u>Nationale Identitäten seit dem 19. Jahrhundert</u> – Realität oder Konstruktion?	Erdkunde: <u>Strukturen im Zeitalter der Globalisierung</u>	Identität: Was macht mich aus?
Q2.1: Kontinent der Krisen	WiPo: <u>Krisenmanagement in Europa</u>	<u>Deutschland und Europa im Jahrhundert der Extreme</u> – Entwürfe für eine bessere Gesellschaft?	Erdkunde: <u>Weltweite Disparitäten</u> und ihre Indikatoren – eine weltweite Heraus- forderung	
Q2.2: Europa ringt um Frieden	WiPo: Rolle Europas in aktuellen Konflikten	<u>Dauerhafter Friede – eine Utopie?</u> Friedensschlüsse und Lösungsversuche internationaler Konflikte	Erdkunde: <u>Nachhaltigkeit - Unsere Zukunft:</u> Reflexionen von Werteorientierungen	

Mögliche Abiturprüfungen: (4.& 5.Prüfungsfach): Französisch/Spanisch, WiPo, Erdkunde, Philosophie, Biologie, Physik/Chemie (wenn durchgehend belegt)

Europa-Profil: Profil gebendes Fach Geschichte

Aufgabenfeld	Fach	Wochenstunden E1	Wochenstunden E2	Wochenstunden Q1.1	Wochenstunden Q1.2	Wochenstunden Q2.1	Wochenstunden Q2.2
Kernfach 1	Deutsch	3	3	4	4	4	4
Kernfach 1	Englisch	3	3	4	4	4	4
Kernfach 3	Mathematik	3	3	4	4	4	4
Profilfach 2	Geschichte	3	3	4	4	4	4
1	Spanisch*/ Französisch*	*4* 3	*4* 3	*4* (3)	*4* (3)	*4* (3)	*4* (3)
1	Kunst / Musik / DSP	2	2	2	2	---	---
2	Erdkunde	2	2	2	2	2	2
2	Wipo	3	3	2	2	2	2
2	Philosophie/ Religion	2	2	2	2	2	2
3	Physik	1 aus 2 NW 2		1 fortgeführte NW oder 2. FS 3			
3	Chemie						
3	Biologie	3	3	3	3	3	3
-	Sport	2	2	2	2	2	2
-	Studienzeit/ Seminar	2 (SZ)	2(SZ)	2 Menschenrechte (Sem)	2 Identität (Sem)	---	---
Summe		33/34*	33/34*	33/34*	34/35*	31/32*	31/32*

*Spanisch oder Französisch als neu beginnende Fremdsprache muss bis zum Abitur belegt werden.

4 gilt für die neu beginnende Fremdsprache

Jede/r Schüler/in muss insgesamt 97 Wochenstunden belegen, in Q2 mindestens 30 Wochenstunden

Biologie Profil: Mensch und Umwelt

Semester	Profilbegl. Fach 1 + Thema	Profilmfach: Biologie + Thema	profilbegl. Fach 2 + Thema	Seminarfach + Thema
E1 Wie arbeiten Naturwissenschaften?	Chemie: Proteine (Redox)	Enzyme Ökologie: Abiotische Faktoren	Projekt mit Profilbezug in der Studienzzeit	
E2 Wer setzt sich durch in Natur und Gesellschaft?	Wipo: Soziale Ungleichheit	Ökologie Biotische Faktoren Ökologische Nische	Geschichte: Vorstellung von Höher- und Minderwertigkeit (z.B. Bürgerrechtsbewegung, Rassismus)	
Q1.1 Wie entstand das Leben?	Chemie: Biomoleküle Proteine Kohlehydrate Lipide	Evolution Entstehung des Lebens Cytologie Molekulare Genetik Stoffwechsel	Philosophie: Religionsphilosophie	Klimaprojekt
Q1.2 Wie verändert der Mensch die Umwelt?	Chemie: Agrarchemie Umweltchemie	Ökologie II Ökosysteme	Erdkunde: Globale Disparitäten	Ökosysteme (Vorbereitung der Studienfahrt)
Q2.1 Woher kommen wir...	Philosophie: Neurophilosophie	Genetik / Evolution des Menschen Neurophysiologie	Physik: Altersbestimmungsmethoden (Halbwertszeit)	Vorhabenwoche Oktober: „Gehirnwoche“ (Leben + Tod, Gefühle + Seele, Verstand, Lernen)
Q2.2 ...und wohin gehen wir?	Wipo: Medien und Manipulation	Evolutionsfaktoren Immunbiologie	Geschichte: Friedensschlüsse	

Mögliche Abiturprüfungsfächer (4. & 5. Prüfungsfach) sind alle durchgehend belegten Fächer außer Sport. Alle Aufgabenfelder müssen durch Abiturprüfungen abgedeckt sein.

Naturwissenschaftliches Profil: Profulfach Biologie

Aufgabenfeld	Fach	Wochenstd. E1	Wochenstd. E2	Wochenstd. Q1.1	Wochenstd. Q1.2	Wochenstd. Q2.1	Wochenstd. Q2.2
Kernfach 1	Deutsch	3	3	4	4	4	4
Kernfach 1	Englisch	3	3	4	4	4	4
Kernfach 3	Mathematik	3	3	4	4	4	4
Profulfach 3	Biologie	3	3	4	4	4	4
1	Spanisch* Französisch*	*4* 3	*4* 3	*4* (3)	*4* (3)	*4* (3)	*4* (3)
1	Kunst / Musik / DSP	2	2	2	2	---	---
2	Geschichte	2	2	2	2	2	2
2	Erdkunde	2	2	2	2	2	2
2	Philosophie/ Religion	2	---	2	---	2	---
2	Wipo	---	2	---	2	---	2
3	Physik	3	3	3	3	3	3
3	Chemie	3	3	3	3	3	3
-	Sport	2	2	2	2	2	2
-	Seminar / Studienzeit	2 (SZ)	2 (SZ)	2 Klima- projekt	2 Öko- systeme		
Summe		35/36*	33/34*	32/36*	34/38*	30/34*	30/34*

*Spanisch oder Französisch als neu beginnende Fremdsprache muss bis zum Abitur belegt werden.

4 gilt für die neu beginnende Fremdsprache

Jede/r Schüler/in muss insgesamt 97 Wochenstunden belegen, in Q2 mind. 30 Std.

Sportprofil: Sport und Gesundheit

Semester	Profil begl. Fach 1+ Thema	Profil gebendes Fach Sport + Thema	Praxis (Beispiele)	Profil begl. Fach 2 + Thema	Seminarfach Thema
E1	Biologie: Anatomie, Stoffwechselphysiologie	Sport und Gesundheit I: - Sportanatomie/-verletzungen	Gesundheitssport in unterschiedlichen Altersstufen /Sportarten	Erdkunde: Einfluss des Wetters / Klimas auf die sportliche Leistungsfähigkeit	
E2	Biologie: Doping, Höhentraining	Sport und Gesundheit II: - Fitness - gesundheitsorientiertes Krafttraining	Gestaltung von UE / Unterrichtsstunden Gesundheitssport / Fitness	Erdkunde: Raumplanung - Sportstättenbau	
Q1.1	Biologie: Genetische Disposition und Höchstleistung (werden Sportler geboren?)	Trainingslehre - z.B. Kraft / Ausdauer / Schnelligkeit/ Anpassungsvorgänge des Körpers	Individualsportarten - z.B. Leichtathletik	Erdkunde: Globale Disparitäten - Leistungssportler aus Entwicklungsländern	Ernährungslehre - (gesunde) u. sportl. Leistung - Abnehmen und Sport
Q2.2	Biologie - Ethologie: Kooperation und Konkurrenz	Bewegungslehre - motorisches Lernen - Beobachtung, Beschreibung, Analyse von Bewegungsabläufen/ - gestaltung/-steuerung/-optimierung	Spielsportarten - z.B. Basketball o. Volleyball	Philosophie: Der Mensch als spielendes Wesen	
Q2.1	Biologie - Ökologie: Ressourcenverbrauch	Sportsoziologie - Fairness und Aggression - Spiel u. Sport in freien und gebundenen Strukturen - Verhaltensregeln in Natursportarten	Spielsportarten -z.B. Fußball o. Handball	Philosophie: Ethik im Sport	Pädagogik u. Psychologie - gruppensdynamische Aspekte u. Rollenverhalten → Abenteuer-/Studienfahrt,
Q2.2	Wipo: Medien und Öffentlichkeit	Sportgeschichte - hist. Entwicklung d. Sports / Sportarten /Olympische Spiele; Bedeutung der Medien f.d. Wahrnehmung von Ereignissen/Person	Spielsportarten, Tanz	Erdkunde: Sportarten globalisieren sich oder: Risikoräume - Spielwiese für Adreanlinjunkies?	

Mögliche Prüfungsfächer sind alle durchgehend von E1 bis Q4 belegten Fächer

*Spanisch oder Französisch als neu beginnende Fremdsprache muss bis zum Abitur belegt werden.

4 gilt für neu beginnende Fremdsprache

Sportprofil

Aufgabenfeld	Fach	Wochenstd. E1	Wochenstd. E2	Wochenstd. Q1.1	Wochenstd. Q1.2	Wochenstd. Q2.1	Wochenstd. Q2.2
Kernfach 1	Deutsch	3	3	4	4	4	4
Kernfach 1	Englisch	3	3	4	4	4	4
Kernfach 3	Mathematik	3	3	4	4	4	4
Profilfach	Sport	2 + 2	2 + 2	3 + 2	3 + 2	3 + 2	3 + 2
1	Spanisch* Französisch*	*4* 3	*4* 3	*4* (3)	*4* (3)	*4* (3)	*4* (3)
1	Kunst / Musik / DSP	2	2	2	2	---	---
2	Geschichte	2	2	2	2	2	2
2	Erdkunde	2	2	2	2	2	2
2	Wipo	2	1	2	2	2	2
2	Philosophie/ Religion	1	2	2	2	2	2
3	Physik	1 aus 2 NW 2		1 fortgeführte NW oder 2. Fremdsprache 3			
3	Chemie						
3	Biologie	3	3	3	3	3	3
	Seminar / Studienzeit	2 (SZ)	2 (SZ)	2 Ernährungs- lehre	---	2 Pädagogik	---
Summe		32/33*	32/33*	33/34*	33/34*	33/34*	33/34*

Jede/r Schüler/in muss insgesamt 97 Wochenstunden belegen, in Q2 mindestens 30 WStd.

Ästhetisches Profil

Profilfach Kunst

Ästhetische Ausdrucksformen als Spiegel der Gesellschaft

Semester	Profilbegl. Fach 1 + Thema Mu /Ku	Profilfach Kunst + Thema	Kunst-Praxis Beispiele	Musik / Kunst Kombi
E1	Philosophie: Ästhetik Sport: Tanz	Identität und Ausdruck Grundbegriffe der Bildenden Kunst	Menschenbilder in Zeichnung, Malerei und Druckgraphik (Expressionismus + Figürliche Zeichnung)	Kulturgeschichte: Musik / Kunst - Begriffe (Kreativität, Ästhetik...) - Historische Entwicklung
E2	Physik: Schwingungen und Wellen DSp: Rolle und Raum	Körper und Raum Bildende Kunst - Kunst im öffentlichen Raum	-Figürliche Plastik, Objekte und Rauminstallationen - Präsentation und Ausstellung	Soziologie: Gruppen (Peer) - Zielgruppen - Grundlagen der Soziologie
Q1.1	DSp: Theater und andere Künste Philosophie: Erkenntnis- und Medientheorie Seminar Deutsch: Kommunikation	Kommunikations- design Einfluss und Gestaltung der Medien	- Bildbearbeitung -Typographie/Layout -Erstellen eines Heftes -Film -Sounds (Musik) -Foto	Gesamtkunstwerke, Musik - Kunst- Theaterprojekt (inkl. Vorhabenwoche, Überhang nach 12.2)
Q1.2	Geschichte: Das Erbe des langen 19. Jhdts. Philosophie: Geschichtsphilosophie	Epochen Malerei und Romantik - Exkurse in die Moderne	-Farbdidaktik -Komposition -Eigenes Werk/ Werkzyklus+ Schriftliche Arbeit	Epochen mit Schwerpunkt Romantik -Epochenbegriff und Überblick - Zeitstrahl (fächerübergreifend)
Q2.1	DSp: Regiekonzepte Sport: Fitness und Choreographie Seminar : Mathematische Methoden der Ästhetik	Objektdesign und Architektur -Bauhaus -HfG Ulm -Moderne	Objektdesign/ Architektur -Entwurfsprojekte -Theater- Bühnenräume	Kreativtechniken Von der "Idee" zur Komposition oder zum Entwurf
Q2.2	Geschichte: Globalisierung Philosophie: Anthropologie	Kunst nach 1945 - Gegenwartskunst in aller Welt	Das "Politische" in der Kunst Karikaturen/Szenen/ Plakate	Weltumspannende Künste -nationale/regionale Künste -das Fremde -Gloablisierung

Mögliche Abiturprüfungsfächer(4.&5.Prüfungsfach):Spanisch und Französisch(wenn durchgehend belegt) nur bei 5 Prüfungsfächern; Geschichte, Philosophie, Physik, Biologie(wenn durchgehend belegt)

Ästhetisches Profil: Profilfach Kunst

Aufgabenfeld	Fach	Wochenstd. E1	Wochenstd. E2	Wochenstd. Q1.1	Wochenstd. Q1.2	Wochenstd. Q2.1	Wochenstd. Q2.2
Kernfach 1	Deutsch	3	3	4	4	4	4
Kernfach 1	Englisch (FS ab 9)	3	3	4	4	4	4
Kernfach 3	Mathematik	3	3	4	4	4	4
Profilfach 1	Kunst oder Musik	3	3	4	4	4	4
1	Spanisch* Französisch*	*4* 3	*4* 3	*4* (3)	*4* (3)	*4* (3)	*4* (3)
1	DSP	2	2	3	3	2	2
2	Geschichte	2	2	2	2	2	2
2	Wipo	2	2	2	2	---	---
2	Philosophie/ Religion	2	2	2	2	2	2
3	Physik	3	3	3	3	3	3
3	Biologie	3	3	Biologie oder 2. Fremdsprache 3			
-	Sport	2	2	2	2	2	2
-	Seminar / Studienzeit	2 (SZ)	2 (SZ)	Kommunikation	---	Quanten- ästhetik** 2	---
Summe		33/34*	33/34*	33/34*	33/34*	31/32*	31/32*

*Spanisch oder Französisch als neu beginnende Fremdsprache muss bis zum Abitur belegt werden.

4 gilt für die neu beginnende Fremdsprache

** Physik: Quantenästhetik oder Mathematik: Mathematische Methoden der Ästhetik

Jede/r Schüler/in muss insgesamt 97 Wochenstunden belegen, in Q2 mindestens 30 WStd.

Ästhetisches Profil

Profilfach Musik

Ästhetische Ausdrucksformen als Spiegel der Gesellschaft

Semester	Profilbegl. Fach 1 + Thema Mu /Ku	Profilfach Musik + Thema	Musik - Konkretisierung (Beispiele)	Musik / Kunst Kombi
E1	Philosophie: Ästhetik Sport: Tanz	Musikalische Ordnungssysteme Grundbegriffe der Musik	- Vom Intervall zur Funktionsharmonik und darüber hinaus - Vom Puls zur komplexen Form - Gattungen	Kulturgeschichte: Musik / Kunst - Begriffe (Kreativität, Ästhetik...) - Historische Entwicklung
E2	Physik: Schwingungen und Wellen DSp: Rolle und Raum	Musik und Funktion Musik in der Gesellschaft	- Musik und Medien - Jugendkulturen - Neue Musik	Soziologie: Gruppen (Peer) - Zielgruppen - Grundlagen der Soziologie
Q1.1	DSp: Theater und andere Künste Philosophie: Erkenntnis- und Medientheorie Seminar Deutsch: Kommunikation	Musik und andere Künste	-Musiktheaterformen (Oper, Musical und andere) -Filmmusik	Gesamtkunstwerke, Musik - Kunst- Theaterprojekt (inkl. Vorhabenwoche, Überhang nach 12.2)
Q1.2	Geschichte: Das Erbe des langen 19. Jhdts. Philosophie: Geschichtsphilosophie	Epochen Komposition und Romantik - Exkurse in die Moderne	-Demokratisierung in der Musik -das Konzert und seine gesellsch. Bedeutung -große und kleine Formen -Zwei-Welten-Prinzip	Epochen mit Schwerpunkt Romantik -Epochenbegriff und Überblick - Zeitstrahl (fächerübergreifend)
Q2.1	DSp: Regiekonzepte Sport: Fitness und Choreographie Seminar : Mathematische Methoden der Ästhetik	Musik als Sprache - Sprache als Musik	-Programm Musik -Kunstlied -Neue Musik -Komposition -Hip-Hop	Kreativtechniken Von der "Idee" zur Komposition oder zum Entwurf
Q2.2	Geschichte: Globalisierung Philosophie: Anthropologie	Musik außereuropäischer Kulturen	-außereurop. Kult. Kennen lernen (z.B. Kuba, China, Bali, Afrika,...) -Kontrast oder Fusion? -Globalisierung in der Musik -Exotismus	Weltumspannende Künste -nationale/regionale Künste -das Fremde -Gloablisierung

Mögliche Abiturprüfungsfächer(4.&5.Prüfungsfach):Spanisch und Französisch(wenn durchgehend belegt) nur bei 5 Prüfungsfächern; Geschichte, Philosophie, Physik, Biologie(wenn durchgehend belegt)

Ästhetisches Profil: Profilmfach Musik

Aufgabenfeld	Fach	Wochenstd. E1	Wochenstd. E2	Wochenstd. Q1.1	Wochenstd. Q1.2	Wochenstd. Q2.1	Wochenstd. Q2.2
Kernfach 1	Deutsch	3	3	4	4	4	4
Kernfach 1	Englisch (FS ab 9)	3	3	4	4	4	4
Kernfach 3	Mathematik	3	3	4	4	4	4
Profilmfach 1	Kunst oder Musik	3	3	4	4	4	4
1	Spanisch*	*4*	*4*	*4*	*4*	*4*	*4*
	Französisch*	3	3	(3)	(3)	(3)	(3)
1	DSP	2	2	3	3	2	2
2	Geschichte	2	2	2	2	2	2
2	Wipo	2	2	2	2	---	---
2	Philosophie/ Religion	2	2	2	2	2	2
3	Physik	3	3	3	3	3	3
3	Biologie	3	3	Biologie oder 2. Fremdsprache 3			
-	Sport	2	2	2	2	2	2
-	Seminar / Studienzeit	2 (SZ)	2 (SZ)	Kommuni- kation	---	2 Quanten- ästhetik**	---
Summe		33/34*	33/34*	33/34*	33/34*	31/32*	31/32*

*Spanisch oder Französisch als neu beginnende Fremdsprache muss bis zum Abitur belegt werden. *4* gilt für die neu beginnende Fremdsprache ** Physik: Quantenästhetik oder Mathematik: Mathematische Methoden der Ästhetik

Jede/r Schüler/in muss insgesamt 97 Wochenstunden belegen, in Q2 mindestens 30 WStd.